



Unterschreiben Sie jetzt die  
Aargauische Volksinitiative der Apotheken!

**«Miteinander statt Gegeneinander»**

## **Aargauer Apothekerverband lanciert Initiative zur Sicherung der medizinischen Grundversorgung**

***Das Schweizerische Gesundheitssystem lebt von der produktiven Zusammenarbeit seiner Leistungserbringer. Nur im Team ist es möglich, eine kostengünstige Grundversorgung zu gewährleisten, die hohen Ansprüchen genügt. Die Initiative des Aargauischen Apothekerverbandes (AAV) zielt deshalb darauf ab, der Aargauer Bevölkerung einen niederschweligen Zugang zur medizinischen Grundversorgung zu bieten.***

Aarau, 6. Juni 2011 – Der AAV beginnt heute mit der Unterschriftensammlung für seine Volksinitiative „Miteinander statt Gegeneinander“. „Durch unsere Initiative wollen wir das bestehende System stärken und sicherstellen, dass die Zusammenarbeit zwischen Arzt und Apotheker weiter intensiviert wird“, sagt Fabian Vaucher, Präsident des Aargauischen Apothekerverbandes. In diesem Rahmen wolle die Initiative gesetzlich festlegen, dass die Abgabe von Medikamenten grundsätzlich über die Apotheker erfolgt, ergänzt Vaucher. Dieses Verbot der Selbstdispensation für Ärzte sorgt dafür, dass die Kooperation von Ärzten und Apothekern im Sinne des Patienten erhalten bleibt. Sie sichert somit ein funktionierendes und qualitativ hochstehendes Gesundheitssystem.

### **Verbot der Selbstdispensation fördert ein kostengünstigeres Gesundheitssystem**

Durch die Abschaffung des Selbstdispensationsverbotes – das die Aargauer Ärzte mit ihrer bereits deponierten Initiative verlangen - wären die Apotheken des Kantons Aargau in ihrer Existenz bedroht. Während Ärzten grosse Zusatzverdienste winken – je mehr Medikamente sie verkaufen, desto mehr verdienen sie – fällt für die Apotheker ein wesentlicher Teil ihres Einkommens weg. Damit sind nicht nur zahlreiche Arbeits- und Ausbildungsplätze in Gefahr, auch die heute gut funktionierende und bewährte Medikamentenversorgung wäre gefährdet. Das heute bestehende, dichte Netz an Apotheken, würde zerrissen. „Gerade für die ländliche Bevölkerung fiel damit die Möglichkeit weg, in der Apotheker niederschwellig und ohne Terminvereinbarung eine fachkompetente und kostenlose Beratung einer Medizinalperson einzuholen“, sagt Rudolf Jost, Präsident des Initiativkomitees. Auch Dienstleistungen wie der 24-Stunden-Notfalldienst oder der Hauslieferservice, welcher in ihrer Bewegungsfreiheit beeinträchtigten Patienten die Medikamente nach Hause liefert, würden wegfallen.

### **Miteinander statt Gegeneinander – im Sinne des Patienten**

Für den AAV und seine Mitglieder ist daher klar: Im Sinne des Patienten braucht es einen Ausbau von integrierten Versorgungsmodellen und somit eine Stärkung der Zusammenarbeit von Arzt und Apotheker. Das soll mit der Apothekerinitiative „Miteinander statt Gegeneinander“ erreicht werden.



Unterschreiben Sie jetzt die  
Aargauische Volksinitiative der Apotheken!

**«Miteinander statt Gegeneinander»**

*An der Pressekonferenz vom Mittwoch, 15. Juni 2011 informieren der AAV und das Initiativkomitee über die Initiative und über den Stand der Unterschriftensammlung (siehe separate Einladung.*

Weitere Informationen unter: **[www.miteinander-ag.ch](http://www.miteinander-ag.ch)**

**Kontakt:**

Fabian Vaucher, Präsident AAV, Telefon 062 836 09 09;  
erreichbar: 11.00 – 12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Rudolf Jost, Präsident Initiativkomitee, Telefon 056 622 22 88;  
erreichbar: 11.00 – 12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr